

Pressemappe: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

10.11.2018 | 19:25:00 | ID: 26548 | Ressort: [Landwirtschaft](#) | [Landtechnik](#)

Landwirtschaftliche Lastzüge im Strassenverkehr: Wie verhalte ich mich richtig?

Bonn (agrar-PR) - *Jetzt rollen sie wieder: Zur Zuckerrübenenernte sind aktuell vermehrt Rübentransporter im öffentlichen Strassenverkehr unterwegs.*

Solche Lastzüge können bei einem Gesamtgewicht bis zu 40 Tonnen etwa 18 Meter lang sein und müssen auch bei schlechten Wetter- und Lichtverhältnissen fahren. Damit im Straßenverkehr niemand gefährdet wird, sollten einige Dinge berücksichtigt werden.

Günter Heitmann, Experte für landwirtschaftliche Fahrzeuge im Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR e.V.), hat für das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) einige Tipps zusammengestellt, wie Autofahrer und große Lastzüge im Straßenverkehr miteinander umgehen sollten:

- Beim Überholen ist zu beachten, dass die Fahrzeugbreiten der Lastzüge im Bereich von 2,50 bis 3,00 m liegen.
- Bei hoch beladenen Rübenfahrzeugen sollte man das Überholen möglichst nur bei ebenen Fahrbahnen vornehmen und ausreichende Sichtweite haben.
- Als nachfolgendes Fahrzeug ist genügend Abstand zum vorausfahrenden Lastzug einzuhalten, denn nicht immer ist das Licht der Bremsleuchten deutlich zu erkennen.
- Bei mehreren hintereinanderfahrenden, langsamen Lastzügen kann plötzlich ein Zug ausscheren – daher beim Überholen vorausschauend fahren.
- Achtung, beim Blinken wird der Lastzug trotzdem teilweise kurz in entgegengesetzter Richtung gelenkt. Das erleichtert dem Fahrer das Einbiegen in relativ enge Einmündungen, wie z.B. Wirtschaftswege.
- Beim Linksabbiegen nutzt der Fahrer des Lastzuges den Rückspiegel, um den nachfolgenden Verkehr zu beobachten. Keinesfalls zum Überholen neigen, auch wenn die Blinkleuchte schon länger links blinkt.
- Das Einbiegen und Überqueren von Straßen mit Traktoren und Anhängern kann längere Zeit dauern, also als Nachfolgefahrzeug rechtzeitig abbremesen.
- Viele Lastzüge und Anhänger sind seitlich und am Heck mit retroreflektierenden Markierungen versehen. Dadurch lassen sich die Fahrzeuge bei zunehmender Dunkelheit beim Abbiegen und Überqueren von Straßen für andere Verkehrsteilnehmer besser erkennen.
- Bei sich bildenden Fahrzeugschlangen hinter landwirtschaftlichen Fahrzeugen sollte der Fahrer den Lastzug möglichst weit rechts fahren oder in eine Haltelücke einfahren, um den nachfolgenden Verkehr vorbei zu lassen

Pressekontakt

Herr Tassilo v. Leoprechting

Telefon: 0228-6845-3080 Fax: 030-18106845-3040 E-Mail: presse@ble.de



[Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung \(BLE\)](#)

Deichmanns Aue 29 53179 Bonn Deutschland

Telefon: +49 0228 6845-3080

E-Mail: presse@ble.de Web: www.ble.de >>> [RSS](#) >>> [Pressefach](#)